

# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3;

Fernsprecher 6 4911

\*) C I -j 66

Ausgegeben am 17. November 1966

## BODENNUTZUNG IM SAARLAND 1966

### Methodische Vorbemerkungen

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind alljährlich in der Zeit von Januar bis Mai durch die Bodennutzungsvorerhebung die Bodenflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und anschliessend in der zweiten Maihälfte durch die Bodennutzungshaupterhebung der Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten zu ermitteln. Bei der diesjährigen Vorerhebung wurde die im Jahre 1965 durch eine Totalerhebung geschaffene neue Grundlage entsprechend den inzwischen eingetretenen Veränderungen fortgeschrieben. Die Bodennutzungshaupterhebung dagegen ist als Stichprobenerhebung durchgeführt worden, in die rund 12 % der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Gesamtfläche ab 0,5 ha einbezogen waren.

### Ergebnisse

Die Zahl der erfassten Betriebe bezieht sich nach der Bodennutzungsvorerhebung 1966 auf 24 015; das sind 1 304 oder 5 % weniger als im Vorjahr. Von den Betrieben waren 549 ohne landwirtschaftliche Nutzfläche (reine Forstbetriebe). Hinsichtlich der Betriebsgrößenstruktur setzte sich die bisherige Entwicklung fort, nach der die Betriebe unter der 20 ha Grenze an Zahl und Fläche abnehmen, die grösseren dagegen zunehmen.

### Betriebsgrößenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche	
	1966	1965	1966	1965
	Anzahl		ha	
0,01 — 2	14 612	15 403	13 448	14 725
2 — 5	4 538	5 059	14 271	15 575
5 — 10	1 807	1 849	12 666	12 947
10 — 20	1 559	1 582	22 538	22 609
20 — 50	883	825	24 385	22 621
50 ha und darüber	67	64	5 549	5 440
Insgesamt	23 466	24 782	92 857	93 917

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Wirtschaftsfläche des Saarlandes, also die Gesamtfläche der durch die Bodennutzungsvorerhebung erfassten Betriebe und die Flächen der Kleinbetriebe unter 0,5 ha, beläuft sich auf 256 933 ha. Sie ist etwas grösser als die katasteramtliche Landesfläche. Gegenüber dem Vorjahr wird ein leichter Rückgang verzeichnet. Dasselbe gilt für die landwirtschaftliche Nutzfläche, die mit insgesamt 133 428 ha gut die Hälfte der Wirtschaftsfläche ausmacht. Das Waldareal blieb mit 82 112 ha (32 % der Wirtschaftsfläche) nahezu unverändert. Von den sonstigen Liegenschaften wie Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Eisenbahnen, Öd- und Unland, Gewässern, Friedhöfen, Parkanlagen, Sport- und dgl. Übungsplätzen werden 41 393 ha oder 16 % der Gesamtfläche in Anspruch genommen. Diese Flächen sind etwas erweitert worden, was überwiegend auf die Ausdehnung der Gebäude- und Hofflächen sowie des Verkehrsnetzes zurückzuführen ist.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche setzt sich aus 75 595 ha Ackerland, 46 949 ha Dauergrünland, 8 701 ha Gartenland und 2 183 ha Obstanlagen, Baumschulen, Rebland und Korbweidenanlagen zusammen. Das Ackerland hat vorwiegend zugunsten des Dauergrünlandes und zum Teil auch des Gartenlandes an Umfang eingebüsst. Die dem Ackerland verloren gegangenen Felder werden grösstenteils als Viehweiden verwendet. Von den Wiesen sind in diesem Jahr 4 310 ha oder 9 % nicht abgeerntet worden.

#### Hauptnutzungs- und Kulturarten

Aufgliederung der Wirtschafts- fläche	Fläche in ha			Aufgliederung der landwirtschaft- lichen Nutzfläche	Fläche in ha		
	1966	1965	1960		1966	1965	1960
Landwirtschaftliche Nutzfläche	133 428	133 482	133 566	Ackerland	75 595	77 283	77 188
Waldflächen	82 112	82 158	82 916	darunter:			
Sonstige Liegenschaften	41 393	41 356	40 515	nicht bestellt	9 892	11 706	17 517
davon:				Dauergrünland	46 949	44 755	45 824
Unkultivierte Moorflächen	243	247	652	davon:			
Öd- und Unland	7 260	7 427	8 957	Wiesen und Streuwiesen	35 865	35 357	39 825
Gebäude- und Hofflächen	15 183	15 052	13 915	darunter:			
Wegeland und Eisenbahnen	13 158	13 092	12 193	nicht abgeerntet	4 310	4 492	7 004
Gewässer	2 371	2 389	2 379	Viehweiden und Hutungen	11 084	9 398	5 999
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport- und Übungsgelände	3 178	3 149	2 419	Gartenland	8 701	8 675	7 786
				Geschlossene Obstanlagen	2 005	2 589	2 619
				Baumschulen	93	95	97
				Rebland	83	83	48
				Korbweidenanlagen	2	2	4
Wirtschaftsfläche	256 933	256 996	256 997	Landwirtschaftliche Nutzfläche	133 428	133 482	133 566

Der Anbau auf dem Ackerland umfasst 65 703 ha, davon wurden 9 892 ha nicht bestellt. Die in den letzten Jahren festgestellte Tendenz der steigenden Nutzung des Ackerlandes durch wieder unter den Pflug genommene brachliegende Felder setzte sich weiter fort. Die Getreidefläche hat um 3,6 % auf insgesamt 39 302 ha zugenommen. Brotgetreide wurde auf einer Fläche von 21 057 ha, Futtergetreide auf einer solchen von 18 245 ha angebaut. Der Mehranbau erstreckt sich vorwiegend auf Gerste und Hafer. Der verstärkte Haferanbau ist u. a. wohl darauf zurückzuführen, dass Hafer vielfach als erste Frucht auf wieder nutzbar gemachtem Brachland angebaut wird. Mit Hackfrüchten, deren Anbau etwas rückläufig ist, waren 12 563 ha bestellt; nahezu zwei Drittel davon, nämlich 8 212 ha, entfallen auf Kartoffeln. Unter den Hackfruchtarten ist lediglich bei Futterrüben (3 795 ha) im Berichtsjahr eine leichte Anbauvermehrung zu verzeichnen. Die Feldfutterpflanzen nehmen mit 11 774 ha eine um 9,5 % kleinere Fläche ein als im Vorjahr. Die mit sonstigem Anbau, u. a. mit Hülsenfrüchten, Handels- und Gartengewächsen genutzten Flächen belaufen sich auf 2064 ha.

# Bestellung des Ackerlandes

Fruchtart	Fläche in ha		
	1966	1965	1960
Brotgetreide	21 057	21 537	18 634
davon:			
Winterweizen	10 335	10 622	9 767
Sommerweizen	2 358	2 308	949
Winterroggen	7 675	7 743	6 445
Sommerroggen	310	350	593
Wintermengggetreide	379	514	880
Futtergetreide	18 245	16 405	13 904
davon:			
Wintergerste	1 221	976	744
Sommergerste	6 242	5 076	2 985
Hafer	8 461	7 924	8 547
Sommermengggetreide	2 321	2 429	1 628
Getreidearten zusammen (ohne Körnermais)	39 302	37 942	32 538
Kartoffeln	8 212	8 318	9 966
davon:			
Frühkartoffeln	607	655	492
Mittel frühe und Spätkartoffeln	7 605	7 663	9 474
Futterrüben	3 795	3 759	4 591
Sonstige Hackfrüchte	556	588	475
Alle Hackfrüchte zusammen	12 563	12 665	15 032
Klee und Klee gras	4 034	4 211	4 410
Luzerne	2 051	2 131	2 230
Ackerwiesen und -weiden	4 085	4 889	2 850
Sonstige Futterpflanzen	1 604	1 767	488
Feldfutter zusammen	11 774	12 998	9 978
Sonstiger Anbau	2 064	1 972	2 123
Anbaufläche zusammen	65 703	65 577	59 671
Brachland (Sozialbrache)	9 892	11 706	17 517
Gesamtes Ackerland	75 595	77 283	77 188

An Brachland insgesamt – nicht bewirtschaftete Äcker und nicht genutztes Grünland – wurde eine Fläche von 14 202 ha ermittelt, das sind rund 12 % weniger als im Vorjahr.

# Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1966

Kulturarten und sonstige Flächen	Saar- land	Sbr.- Stadt	Hom- burg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Sbr. Land	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
	ha								
I Ackerland	75 595	284	7 870	18 669	6 072	5 753	16 529	4 771	15 647
II Gartenland									
1. Haus- und Nutzgärten, Kleingärten									
a) Gärten der Betriebe	1 190	8	84	285	89	97	251	119	257
b) Sonstige Gärten	7 028	368	583	613	948	2 083	1 252	583	598
2. Private Parkanlagen, Rasenflächen, Zierg.	483	60	29	95	54	71	107	31	36
Gartenland insgesamt	8 701	436	696	993	1 091	2 251	1 610	733	891
III Obstanlagen									
1. Neuanlagen	9	—	1	1	1	1	1	4	0
2. Ältere Anlagen (1 Jahr und älter)									
a) ohne Unterkulturen	1 480	12	98	265	278	84	389	75	279
b) als Hauptnutzung mit Unterkulturen	516	4	17	113	87	99	54	19	123
Obstanlagen insgesamt	2 005	16	116	379	366	184	444	98	402
IV Baumschulen	93	16	3	68	6	—	—	—	0
V Dauergrünland									
1. Genutzte Flächen									
a) Wiesen ohne Streuwiesen	30 797	131	3 582	4 612	4 069	3 168	4 350	3 879	7 006
b) Viehweiden ohne Hutungen usw.	10 462	173	748	2 283	1 565	819	1 807	990	2 077
c) Streuwiesen, Hutungen usw.	1 380	33	25	263	376	97	226	63	297
2. Nicht genutzte Flächen	4 310	172	389	386	705	1 041	394	571	652
Dauergrünland insgesamt	46 949	509	4 744	7 544	6 715	5 125	6 777	5 503	10 032
VI Rebland									
1. Im Ertrag stehende Rebflächen									
a) mit Weissweinreben	67	0	—	67	—	0	0	0	—
b) mit Rotweinreben	0	—	—	0	—	—	—	—	—
c) mit gen. Anbau von Weiss- u. Rotweinreben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Ertrag stehende Flächen zusammen	67	0	—	67	—	0	0	0	—
2. Nicht im Ertrag stehende Rebflächen									
a) Jungfelder	9	—	—	9	—	—	—	—	—
b) Unterlagenschnittgärten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Rebschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) nicht bestockte Flächen	7	—	0	7	—	0	0	0	—
nicht im Ertrag stehende Flächen zus.	16	—	0	16	—	0	0	0	—
Rebflächen insgesamt	83	0	0	83	—	0	0	0	—
VII Korbweidenanlagen	2	—	0	2	0	—	0	0	—
VIII Landwirtschaftliche Nutzfläche (I – VII).	133 428	1 261	13 429	27 738	14 250	13 313	25 360	11 105	26 972
IX Waldflächen, Forsten, Holzungen	82 112	5 546	6 781	18 464	5 972	13 567	9 773	8 532	13 477
X Unkultivierte Moorflächen	243	—	17	54	34	13	61	15	49
XI Öd- und Unland	7 260	996	375	857	905	602	1 498	646	1 381
XII Gebäude- und Hoffflächen	15 183	1 235	1 220	1 543	2 671	3 664	2 792	755	1 303
XIII Wegeland und Eisenbahnen	13 158	852	1 322	2 086	1 367	1 962	2 529	872	2 168
XIV Gewässer	2 371	74	126	622	257	128	589	170	405
XV Friedhöfe u. öffentliche Parkanlagen Sport-, Flug- und Übungsplätze	3 178	476	305	365	532	312	524	198	466
Wirtschaftsfläche (VIII – XV)	256 938	10 440	23 575	51 729	25 988	33 561	43 126	22 293	46 221

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1966

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Sbr- Stadt	Hom- burg	Merzig- Wadem	Ott- weiler	Sbr- Land	Saar- Louis	St. Ingbert	St. Wendel
		ha								
	<b>Getreide</b>									
1	Winterweizen	10 335	12	1 041	2 841	985	785	2 343	833	1 495
2	Sommerweizen	2 358	8	445	312	177	232	394	442	348
3	<b>Weizen zusammen (1 - 2)</b>	<b>12 693</b>	<b>20</b>	<b>1 486</b>	<b>3 153</b>	<b>1 162</b>	<b>1 017</b>	<b>2 737</b>	<b>1 275</b>	<b>1 843</b>
4	Winterroggen	7 675	27	680	1 654	618	603	2 162	192	1 739
5	Sommerroggen	310	2	30	78	28	30	83	9	50
6	<b>Roggen zusammen (4 - 5)</b>	<b>7 985</b>	<b>29</b>	<b>710</b>	<b>1 732</b>	<b>646</b>	<b>633</b>	<b>2 245</b>	<b>201</b>	<b>1 789</b>
7	Wintermenggetreide	379	—	24	169	58	20	70	3	35
8	Wintergerste	1 221	20	126	362	80	69	318	119	127
9	Sommergerste	6 242	4	1 262	1 075	427	387	1 357	582	1 148
10	<b>Gerste zusammen (8 - 9)</b>	<b>7 463</b>	<b>24</b>	<b>1 388</b>	<b>1 437</b>	<b>507</b>	<b>456</b>	<b>1 675</b>	<b>701</b>	<b>1 275</b>
11	Hafer	8 461	52	739	2 569	703	494	1 513	427	1 964
12	Sommernenggetreide	2 321	—	239	670	236	118	467	154	437
13	Körnmais	24	—	3	1	1	3	12	4	0
14	<b>Getreide insgesamt (1 - 13)</b>	<b>39 326</b>	<b>125</b>	<b>4 589</b>	<b>9 731</b>	<b>3 313</b>	<b>2 741</b>	<b>8 719</b>	<b>2 765</b>	<b>7 343</b>
	<b>Hülsenfrüchte</b>									
	zum Ausreifen (Körnergewinnung)									
15	Speiseerbsen	4	—	0	1	—	0	1	0	1
16	Speisebohnen	3	—	0	0	0	0	2	0	0
17	Futtererbsen	24	—	2	3	1	3	4	6	5
18	Ackerbohnen	127	—	16	58	0	6	11	35	1
19	Wicken	56	—	8	14	3	3	15	4	9
20	Süßlupinen	5	—	1	0	2	0	0	0	2
21	Hülsenfruchtmenge und Mischfrucht	32	—	4	8	1	2	3	4	10
22	Alle anderen Arten von Hülsenfrüchten	3	—	1	1	0	0	0	0	0
23	<b>Hülsenfrüchte insgesamt (15 - 22)</b>	<b>254</b>	<b>—</b>	<b>32</b>	<b>85</b>	<b>8</b>	<b>75</b>	<b>36</b>	<b>50</b>	<b>28</b>
	<b>Hackfrüchte</b>									
24	Frühkartoffeln a) gewöhnliche	583	1	54	95	79	74	139	25	116
25	b) vorgekeimte	24	1	1	7	1	1	3	3	7
26	<b>Frühkartoffeln zusammen</b>	<b>607</b>	<b>2</b>	<b>55</b>	<b>102</b>	<b>80</b>	<b>75</b>	<b>142</b>	<b>28</b>	<b>123</b>
27	Mittelfrühe Kartoffeln	3 793	8	398	932	361	180	816	204	894
28	Spätkartoffeln, einschliesslich mittelspäte	3 812	16	265	931	335	244	924	252	845
29	<b>Kartoffeln zusammen (24 - 28)</b>	<b>8 212</b>	<b>26</b>	<b>718</b>	<b>1 965</b>	<b>776</b>	<b>499</b>	<b>1 882</b>	<b>484</b>	<b>1 862</b>

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1966

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Sbr. Stadt	Hom- burg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Sbr. Land	Saar- Lautz	St. Ingbert	St. Wendel
		ha								
30	Zuckerrüben zur Rüben Gewinnung	106	—	19	36	9	4	19	4	15
31	Futterrüben zur Rüben Gewinnung	3 795	6	394	1 192	243	200	755	284	721
32	Kohlrüben zur Rüben Gewinnung	173	—	2	49	6	2	45	7	62
33	Futtermöhren zur Rüben Gewinnung	31	—	3	6	3	2	5	7	5
34	Futterrüben usw. zusammen (31–33)	3 999	6	399	1 247	252	204	805	298	788
35	Futterkohl	222	—	2	19	33	13	69	4	82
36	Alle anderen Hackfrüchte	24	3	1	1	1	1	15	1	1
37	Futterkohl usw. zusammen (35–36)	246	3	3	20	34	14	84	5	83
38	Hackfrüchte insgesamt (24–37)	12563	35	1 139	3268	1 071	721	2 790	791	2 748
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse										
39	Gemüse (ohne Samenbau)	462	19	4	7	8	22	366	30	6
40	Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)	76	21	3	3	11	20	10	4	4
41	Alle anderen Gartengewächse	66	1	2	18	4	4	32	2	3
42	Gemüse, Erdbeeren usw. insgesamt (39–41)	604	41	9	28	23	46	408	36	13
Handelsgewächse										
43	Winterraps	24	—	0	6	1	0	14	3	0
44	Sommerraps	49	—	9	7	10	—	14	5	4
45	Rüben (Winter- und Sommerfrucht)	14	—	1	1	2	—	8	1	1
46	Mohn	0	—	—	—	—	—	0	—	—
47	Raps, Rüben, Mohn zusammen (43–46)	87	—	10	14	13	0	36	9	5
48	Heil- und Gewürzpflanzen	0	0	—	—	—	0	0	—	0
49	Rüben zur Samengewinnung	3	—	0	0	0	0	2	—	0
50	Gräser zur Samengewinnung	39	—	5	1	10	15	6	1	1
51	Alle anderen Handelsgewächse 1)	1	—	—	—	—	—	1	—	—
52	Heilpflanzen usw. zusammen (48–51)	43	0	5	1	10	15	9	1	2
53	Handelsgewächse insgesamt (43–52)	130	0	15	15	23	15	45	10	7

1) Körnersenf, Flachs, Hanf, Tabak, Zichorien usw.

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1966

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Sbr. Stadt	Hom- burg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Sbr. Land	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
ha										
	<b>Futterpflanzen</b>									
54	Klee in Reinsaat	1 474	11	86	461	64	65	289	70	428
55	Kleegras	2 560	4	182	861	125	123	594	151	520
56	Klee und Kleegras zusammen (54 – 55)	4 034	15	268	1 322	189	188	883	221	948
57	Luzerne	2 051	4	494	570	23	103	534	274	49
58	Ackerwiese	3 409	13	164	1 432	127	92	408	76	1 097
59	Ackerweide	676	1	28	239	24	18	112	27	227
60	Ackerwiese und Ackerweide zus. (58 – 59)	4 085	14	192	1 671	151	110	520	103	1 324
61	Serradella, Esparsette, Klee-Luzerne-Gem.	61	—	5	21	12	4	8	5	6
62	Grünmais	379	2	70	53	38	31	81	44	60
63	Wicken und Süßlupinen	509	—	101	107	22	23	79	26	151
64	Alle anderen Futterpflanzen	655	1	86	129	56	47	105	61	170
65	Serradella usw. zusammen (61 – 64)	1 604	3	262	310	128	105	273	136	387
66	Futterpflanzen insgesamt (54 – 65)	11 774	36	1 216	3 873	491	506	2 210	734	2 703
	<b>Sonstige Flächen</b>									
67	Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte 2)	86	—	8	15	7	2	46	2	6
68	Schwarzbrache ohne Kleebrache	966	—	61	207	85	50	221	70	272
69	Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	9 892	47	801	1 447	1 051	1 657	2 054	313	2 522
70	Sonstige Flächen insgesamt (67 – 69)	10 944	47	870	1 669	1 143	1 709	2 321	385	2 800
71	Alle Ackerfrüchte zusammen (1 – 70)	75 595	284	7 870	18 669	6 072	5 753	16 529	4 771	15 647

2) Gründungspflanzen

# Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den einzelnen Kreisen nach Größenklassen der LN

Kreis	Jahr	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon		Von den Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche haben eine LN von ... bis unter ... ha													
		ohne landw. Nutzfläche	mit landw. Nutzfläche	0,01 bis 0,5		0,5 bis 2		2 bis 5		5 bis 7,5		7,5 bis 10		10 bis 20		20 bis 50		50 ha u. darüber	
				Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha
Saarbrücken-Stadt	1966	89	13	76	466	4	1	47	52	9	27	—	3	25	8	112	3	120	2
	1965	83	13	70	638	4	1	42	47	8	22	1	5	26	7	96	2	94	3
	1960	117	5	112	735	11	1	66	74	14	43	6	39	26	5	66	4	143	3
Homburg	1966	1 580	42	1 538	9 580	184	60	633	636	201	656	96	591	74	651	229	3 291	114	3 162
	1965	1 684	42	1 642	9 701	140	46	760	774	209	692	103	626	77	673	239	3 450	107	2 911
	1960	2 032	27	2 005	9 563	151	57	975	957	329	1 070	116	716	102	900	256	3 478	68	1 765
Merzig-Wadern	1966	5 706	117	5 589	22 492	356	127	27 10	2 939	1 320	4 192	367	2 208	219	1 899	453	6 397	153	4 013
	1965	5 937	111	5 826	22 428	261	90	3 003	3 246	1 368	4 162	374	2 273	210	1 834	457	6 415	143	3 745
	1960	6 810	112	6 698	21 980	336	116	3 523	3 848	1 683	5 206	384	2 362	245	2 118	441	6 079	74	1 814
Ottweiler	1966	2 175	37	2 138	8 722	204	81	1 269	1 229	340	1 097	68	415	46	394	93	1 346	102	2 973
	1965	2 320	35	2 285	8 676	119	50	1 467	1 419	370	1 155	77	468	45	387	97	1 398	97	2 855
	1960	2 854	24	2 830	7 997	140	57	1 896	1 891	475	1 422	90	543	51	446	120	1 815	52	1 390
Saarbrücken-Land	1966	1 625	34	1 591	6 061	133	49	984	965	212	685	50	311	34	293	109	1 617	66	1 820
	1965	1 837	34	1 803	6 285	73	27	1 228	1 202	232	709	58	354	35	307	110	1 622	64	1 746
	1960	2 294	30	2 264	6 474	171	67	1 496	1 423	315	941	67	482	53	466	123	1 753	34	956
Saarlouis	1966	4 818	77	4 741	17 483	488	184	2 560	2 535	914	2 849	226	1 372	123	1 038	236	3 400	185	5 058
	1965	5 028	77	4 951	17 499	280	104	2 918	2 773	976	2 936	228	1 383	128	1 100	238	3 456	175	4 802
	1960	5 840	64	5 776	16 343	346	138	3 584	3 636	1 129	3 477	250	1 527	107	930	262	3 694	93	2 344
St. Ingbert	1966	2 112	32	2 080	7 941	175	66	1 159	1 181	430	1 322	87	528	41	359	97	1 399	81	2 323
	1965	2 248	32	2 216	8 074	97	34	1 287	1 353	533	1 589	80	492	39	345	97	1 406	72	2 033
	1960	2 592	29	2 563	8 011	135	48	1 534	1 593	553	1 708	107	628	61	527	127	1 848	36	936
St. Wendel	1966	5 910	197	5 713	20 112	740	257	2 966	3 086	1 112	3 443	250	1 502	123	1 060	334	4 976	179	4 911
	1965	6 182	193	5 989	20 616	560	188	3 164	3 371	1 363	4 310	260	1 548	131	1 126	337	4 766	165	4 435
	1960	6 262	114	6 148	18 574	442	154	3 345	3 540	1 471	4 480	273	1 676	204	1 759	341	4 629	65	1 614
Saarland	1966	24 015	549	23 466	92 857	2 284	825	12 328	12 623	4 538	14 271	1 144	6 927	663	5 739	1 559	22 538	883	24 385
	1965	25 319	537	24 782	93 917	1 534	540	13 869	14 185	5 059	15 575	1 181	7 149	668	5 798	1 582	22 609	825	22 621
	1960	28 801	405	28 396	89 677	1 733	638	16 425	16 962	5 969	18 347	1 293	7 973	826	7 172	1 675	23 362	426	10 970